

Pídeme La Luna: Eine Initiative erfüllt Träume krebskranker Kinder

ORT: Jabalquinto, Jaen

DAUER:

ZUSAMMENFASSUNG: Vor fast fünfundzwanzig Jahren entschied Marisol Escribano, eine Krankenschwester der Kinderonkologie im Chirurgie-Krankenhaus in Jaen, zusammen mit ihren Mitarbeitern die Träume hospitalisierter Kinder zu erfüllen. Die Initiative heißt heute Pídeme La Luna (Wünsch dir den Mond) und nutzt Träume und Hoffnung als Therapiegrundlage für junge Menschen und ihre Familien.

VTR:

Antonio ist 7 und hat einen Gehirntumor überwunden, der aufgrund seiner angeborenen Neurofibromatose verursacht wurde. Seine Gesundheit hat sich seither verbessert und er wird heute überrascht.

AMBIENTE

- „Ein Manchester City T-Shirt!“
- „Was!? Was ist auf der Rückseite?“
- „Antonio, 9“
- „Wolltest du das?“

Marisol Escribano ist Krankenschwester und gründete in Jaen die Stiftung Pídeme La Luna, um die Träume kranker Kinder in der Onkologie im Krankenhaus in Jaen zu erfüllen. Sie glaubt vor allem an die therapeutische Wirkung dieser Idee.

Marisol Escribano
Vorsitzende Pídeme La Luna

„Wenn sie einfach nur daran denken, die Aufregung, die sie für ihren Traum spüren, die Freude, wenn er in Erfüllung geht, eine Hoffnung,..., die ist das Letzte, was sie verlieren sollten.“

Yolanda Arboledas
Antonios Mutter

„Es gibt Leute, die Sie unterstützen, die Ihnen zuhören, mit Ihnen weinen, Ihre Hand nehmen... Die Wahrheit ist, dass es für die Eltern sehr wichtig ist. Was wir Eltern uns am meisten wünschen, ist unsere Kinder glücklich zu sehen.“

Die Träume reichen von einem Treffen mit Messi, Malu oder Medina Azahara, bis zum Tauchen im Meer, iberischer Schinken oder ein Besuch im EuroDisney. Seit fast 25 Jahren gibt es auch freiwillige Helfer im Krankenhaus, viele von ihnen haben die Krankheit überwunden und helfen jetzt, Träume anderer Kinder Realität werden zu lassen.

Marisol Escribano
Pídeme La Luna

„Onkologie muss nicht traurig sein. Wir Krankenschwestern haben gesehen, dass Schmerz und Freude kompatibel sind, es ist schwierig, aber es kann funktionieren.“

Antonio ist nur eines von vielen Kindern, die die Krankheit überwunden haben, nicht zuletzt auch aufgrund ihrer Hoffnung.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es.